



# Containerterminal Niederhasli

Referenzobjekt  
Verkehrswegebau



## Projektdaten

<b>Bauherr</b>	Swissterminal AG Flachsackerstrasse 7 4402 Frenkendorf
<b>Projektleitung</b>	Swissterminal AG Flachsackerstrasse 7 4402 Frenkendorf
<b>Referenzauskunft</b>	Herr Jürg Wiggli, Bauherr, Tel. 061 906 45 45
<b>Arbeiten</b>	Teiltrückbau bestehender Platz inkl. Kranfundamente, Stabilisierung im Ortsmischverfahren, Erstellen Feinplanie, Einbau Walzbetonplatz
<b>Bausumme</b>	CHF 0.45 Mio.
<b>Bauzeit</b>	Oktober 2017 bis November 2017



## Projektbeschreibung

---

<b>Technische Daten</b>	Fläche Walzbeton	5'100 m <sup>2</sup>
	Feinplanie	5'100 m <sup>2</sup>
	Stabilisierung im Ortsmischverfahren	5'100 m <sup>2</sup>

---

### Auftrag / Vorgehen

Die Swissterminal AG nimmt den Betrieb ihres Containerterminals am Standort Niederglatt im Gemeindegebiet Niederhasli bei Zürich zum 01.11.2017 wieder auf. Das Unternehmen reagiert mit diesem Entschluss auf eine gesteigerte Kundennachfrage, um so einen der wichtigsten Märkte der Schweiz auch künftig bedarfsgerecht bedienen zu können. Das Terminal ist in der Gemeinde Niederhasli situiert und verfügt über den Gleisanschluss Niederglatt direkt an die Schiene angebunden. Darüber hinaus stellen Anschlüsse an die Autobahnen A1 und A51 den einfachen Weitertransport in die angrenzende Region sicher.

Die Eberhard Bau AG wurde mit der Erstellung der neuen Verkehrsfläche in Walzbeton beauftragt. Aufgrund ihrer Tragfähigkeit und Verformungsstabilität kann Walzbeton grosse Verkehrslasten aufnehmen und ist somit Ideal für Abstellflächen mit ruhendem Verkehr und Werks- und Industriestraszen.

Bevor der eigentliche Walzbeton eingebaut werden konnte, mussten bestehende Kranfundamente rückgebaut und anstehende Grünflächen abhumusiert werden. Bestehende Verkehrsflächen wurden nach Funktionstüchtigkeit beurteilt und im Zweifelsfall rückgebaut. Da der anstehende Baugrund nicht die geforderte Tragfähigkeit aufwies, wurde dieser mittels Ortsmischverfahren einer Baugrundverbesserung unterzogen. Dank unserer LPS-gesteuerten Maschinen konnte bereits die Feinplanie in der geforderten Genauigkeit eingebaut werden. Etappenweise folgte der Einbau des 22cm dicken Walzbeton.